



4/2014

# Inklusive

Das Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.



Aktuelles

## Familie: bunt bewegt

Familihtag in Kaiserslautern

## Begegnung in der Kunst

Theater-Musik-Fest in Kirchheimbolanden



## Liebe Leserinnen und Leser,

die Kinder beherrschen diese Ausgabe der Inklusive total, denn sie sind unsere Zukunft! Da war einmal das Familienfest auf dem Gartenschau-Gelände, das bundesweit stattfand, und im Neumühle-Park eine große Resonanz fand.

Dann haben die Kindertagesstätten zum einen Feste gefeiert und zum anderen wurde eine neue Einrichtung eröffnet, nämlich der erste integrative Betriebskindergarten in Rheinland-Pfalz, der bei der Firma Wipotec verortet ist und von der Lebenshilfe Westpfalz betrieben wird.

Die neue Leiterin, Frau Rasmussen, kommt von der Kita Stadtparkminis

Die langjährige Leiterin in Rockenhausen, Frau Krampe, wurde verabschiedet und die neue Leiterin Frau Bornholdt hat ihren Dienst aufgenommen.

Vieles mehr ist noch geschehen.

Das können Sie alles in dieser Ausgabe nachlesen und anschauen.

Zu vielen Berichten gibt es auch noch weitere Bilder auf [www.lebenshilfe-westpfalz.de](http://www.lebenshilfe-westpfalz.de)

☞ Dieses Zeichen weist darauf hin !

Viel Vergnügen beim Lesen!

*Barbara Stichler*  
Barbara Stichler

### Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
Forellenstraße 2  
67659 Kaiserslautern

### Redaktion

Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied  
E-Mail: [Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de](mailto:Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de)

### Redaktionsschluss

**15. Januar** / 15. April / 15. Juli / 15. Oktober

### Spendenkonto der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stadtparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE23 54050110 0000124024  
BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE72 54050220 0000028027  
BIC: MALADE51KLK

### Aktuelles

Mitglieder-Rundgang .....	3
Mitglieder-Versammlung .....	3
Begegnung in der Kunst 2014, KIBO .....	4
Neue CD der Farbtöne .....	6
Auftritt der Angklung-Gruppe .....	6
Kita Wipo-Wichel .....	7
Familihtag in Zweibrücken .....	7
Familie: bunt bewegt in Kaiserslautern .....	8

### Kinder

Verabschiedung Frau Krampe .....	10
Sommerfest in der Kita Regenbogen .....	11
Neue Leiterin in der Kita Regenbogen .....	11
Sommerfest in der Kita Stadtparkminis ...	12
Sommerfest in der Kita Am Nussbäumchen .....	12
Sommerfest in der Kita Stadtindianer .....	13
Kita Stadtindianer besucht den Imker .....	13
Sommerferien: Bastelzelt auf der Gartenschau .....	14

### Wohnen

Fotoshooting in Weilerbach .....	14
----------------------------------	----

### Freizeit

23. Mai 2014: Goldmedaille bei den Special Olympics 2014 in Düsseldorf .....	15
--	----

HELFEN SIE MIT! .....	16
-----------------------	----

### LEICHTE SPRACHE

Wir haben  
dieses Zeichen:  
Das bedeutet,  
der Text ist leicht zu lesen.  
Es steht das gleiche drin  
wie im langen Text.



## Mitglieder-Rundgang auf der Gartenschau

Der Rundgang findet auch 2015 wieder statt



Start zum Rundgang

Knapp 100 Menschen folgten der Einladung der Lebenshilfe Westpfalz zu einem Rundgang über die Gartenschau. Die Mitglieder mit Familie und Freunden sollten vor der offiziellen Eröffnung der Saison einen ersten Eindruck bekommen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden alle von Präsident Walfried Weber begrüßt.

Die Führung begann im neuen Festsaal, der 120 bis 150 Plätze bietet und mittlerweile in Betrieb genommen wurde.

Dann wurden die Teilnehmer in Gruppen durch den Park geführt.

Die neue Anordnung der Dinos, die frühlinghaften Blumenbeete und die Neugestaltung des Neumühleparks mit Adventure-Golf-Platz und neuer Gastronomie wurden von den Teilnehmern mit viel Interesse begutachtet.

Anschließend wurde die Gruppe zu Kaffee und Kuchen ins Brauhaus an der Gartenschau eingeladen.

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Die Mitglieder der Lebenshilfe waren eingeladen zu einem Rundgang über die Gartenschau.



Sie haben den neuen Fest-Saal gesehen. Sie sind über die Gartenschau gegangen.

Alle freuten sich schon auf die neue Saison.

## Mitglieder-Versammlung in der Kita Am Nußbäumchen

53 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil



Aufmerksame Mitglieder

Am 25. Mai 2014 fand die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Westpfalz e.V. in der Kindertagesstätte „Am Nußbäumchen“ statt.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Rainer Schmiedel begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass das die erste Sitzung ist, die unter dem neuen Namen Lebenshilfe Westpfalz stattfand.

Nach dem Bericht des Vorstandes über die Einrichtungen der Lebenshilfe und deren Wirken, sowie Informationen über die iKL (Integrationsgesellschaft Kaiserslautern) bezüglich Gartenschau, Gastronomie und Veranstaltungen, folgten einige Details zu weiteren Vorhaben, wie z.B. das inklusive Wohnprojekt mit Markt und Tankstelle in der Pariser Straße in Kaiserslautern.

Ein Rückblick auf besondere Veranstaltungen wie ALLES MUSS RAUS!, Kommunaler Abend und die Musik- und Theatergruppen vervollständigte den Vorstandsbericht.

Nach der Ehrung verdienter Mitglieder und der Vorstellung der beiden neuen Geschäftsführer wurde zum Hauptthema der Versammlung, der Neufassung der Satzung, übergegangen. 53 Mitglieder diskutierten über die neuen Passagen und stimmten den Änderungen zu.

Bei Kaffee und Kuchen fand ein reger Austausch statt.

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Die Mitglieder der Lebenshilfe waren eingeladen zu einer Versammlung.



Sie wurden informiert über die Lebenshilfe, über die Gartenschau, über Veranstaltungen, über Selbstvertretung und die Satzung.

Es gab Kaffee und Kuchen.

## Begegnung in der Kunst 2014

Theater-Musik-Fest am 6.9. in Kirchheimbolanden

Das Fest im Schlossgarten war auch 2014 wieder ein voller Erfolg.

Die Begegnung in der Kunst fördert kreatives Schaffen allein oder mit anderen gemeinsam.

Dieses Jahr lautete das Motto: ... wir machen Worte ... und Musik! In diesem Sinne fanden in der Woche vor dem Fest verschiedene Workshops statt.

Man hat im Workshop „Klang - Wort - Tanz“ auf unterschiedliche Weise Musik gemacht, zum Beispiel Töne und Worte miteinander verbunden, und diese Choreographie den Zuschauern präsentiert.

Im Workshop „wir machen Worte“ waren Teilnehmer aus verschiedenen Wohnstätten der Lebenshilfe, Verwandte, Bekannte und Freunde, sowie Passanten im Park eingeladen, mit Worten Künstlerisches zu schaffen.

So wurden Kasten bemalt und zu Buchstaben und Worten zusammengefügt - oder Wort-Spiele dargestellt - und Texte erstellt und ausgestellt.

Die Banner-Aktion erfuhr eine unglaubliche Resonanz: 80 Banner (mehr als 500 m) wurden beschrieben und bemalt und konnten um den Festplatz und im Schlossgarten präsentiert werden. Hieran beteiligten sich Firmen und Institutionen von Landstuhl bis Berlin.

Die Präsentation der Workshops am Samstag wurde bestens eingerahmt vom Theater Maatwerk aus den Niederlanden, dem Helmi-Puppentheater und verschiedenen Musikgruppen.

Ein weiterer Beitrag zur Inklusion, denn der Schlossgarten war wieder einmal kultureller Treffpunkt für behinderte und nicht behinderte Menschen, auf der Bühne wie im Publikum. ☒

Barbara Stichler



Motto  
mal anders:  
Wir machen Worte

Workshop:  
Worte - Musik - Tanz





Workshop:  
Worte aus  
Kasten



Das  
Helmi Theater



Workshop:  
Worte in  
Texten



Die Gruppe Maat-  
werk

## LEICHTE SPRACHE



Auch im Jahr 2014 fand das Fest Begegnung in der Kunst im Schlossgarten in Kirchheimbolanden statt.

In der Woche gab es Workshops zum Thema: Wie machen Worte und Musik.

Am Samstag kamen viele Besucher in den Park. Sie haben alles angeschaut und zugeschaut. Alle haben sich gefreut und miteinander gefeiert.

Am Abend gab es Musik und eine Feuershow.

Danke für die viele Mühe und den schönen Tag!

## LEICHTE SPRACHE

Die Musik-Gruppe  
Farbtöne  
der Lebenshilfe  
Westpfalz  
hat eine CD  
aufgenommen.



Mit vielen  
Weihnachtsliedern.  
Dafür wurde fleißig geprobt.

Andere Gruppen  
haben auch mitgemacht:  
Ein Kinderchor,  
eine Flöten-Gruppe,  
Blech-Bläser,  
und Querflöten-Spieler.

Die Angklung-Instrumente  
haben gut dazu gepasst.

Es war anstrengend,  
aber die CD ist super!  
Die kann man kaufen.

Mehr darüber in der  
nächsten Inklusiv.

## Neue CD der Farbtöne

Die neue CD wurde im Südwestfunk aufgenommen



Aufnahme im SWR-Studio

Nach dem Erfolg der ersten CD, die im Dezember 2010 produziert wurde, folgt nun eine neue CD mit Weihnachtsliedern.

Das Besondere daran ist, dass sich - im Sinne von Inklusion - mehrere Gruppen beteiligt haben.

Die Musikschule Kaiserslautern mit ihrem Leiter Paul Punstein hat sich mit Instrumental-Ensembles eingebracht und der Kinderchor der Grundschule Bännjerrück, die im Stundenplan einen Schwerpunkt Musik ausweist, hat mit 40 Kindern mitgesungen.

Im Funkhaus des Südwest-Rundfunks wurde dann an zwei Tagen die CD aufgenommen.

Die vielen Proben und das Einüben neuer Melodien, vor allem aber die neue Erfahrung, mit anderer musikalischer Begleitung als sonst zu spielen, waren schon eine große Herausforderung.

Die Liebe zur Musik, aber auch Konzentration, Kondition und Geduld sind hier immer gefragt. Dem konnten die Akteure total entsprechen, wurden sie nicht zuletzt von dem Herzblut, mit dem die Leiterin Katrin Haberer und auch die Gründerin Elisabeth Ternes sich mit ihren Familien engagieren, angesteckt.

Die neue CD kann man bei der Lebenshilfe Westpfalz erwerben. ☞

Barbara Stichler

## Auftritte

Angklung-Gruppe spielt mit der Schulband Spring beim Pfarrfest ☞



Auftritt unter Bäumen

## LEICHTE SPRACHE

Die Farbtöne  
haben mit der  
Band Spring  
gemeinsam gespielt.  
Beim Pfarrfest  
in Enkenbach.



Die Band hat gespielt,  
Mädchen haben gesungen,  
die Angklung-Gruppe  
hat mit ihren Instrumenten  
nach den Farb-Punkten  
die Melodien begleitet.

## Kita Wipo-Wichtel

Neue Kindertagesstätte in der Firma Wipotec in Kaiserslautern



Theo Düppre schneidet das Band durch

Der erste integrative Betriebskindergarten in Rheinland-Pfalz wird von der Lebenshilfe Westpfalz betrieben und wurde am 1. Oktober 2014 eingeweiht. Im lichtdurchfluteten Gebäude begrüßten die Wipo-Wichtel die Gäste mit einem herzlichen Willkommenslied, das auch gleichzeitig ein riesiges Dankeschön für diese wunderbare und pädagogisch perfekte Einrichtung sein sollte, wie die Leiterin Angela Rasmussen betonte.

Theo Düppre, Geschäftsführer Wipotec, drückte seine große Zufriedenheit aus, dass die Lebenshilfe als erfahrener Partner hier mit eingestiegen ist. So ist aus einer gemeinsamen Idee von Geschäftsführung und Mitarbeiterin die Umsetzung in nur neun Monaten gelungen.

Nachdem das symbolische Band zur Eröffnung durchschnitten war und viele Luftballons in den Himmel gestiegen waren, folgte ein Rundgang durch die Kita, wo einmal mehr unterstrichen wurde, wie viel Mühe und Gedanken sich alle für die Kinder, die hier verweilen dürfen, gemacht haben. ☑

Barbara Stichler

Gemütliches Beisammensein am Familientag

## Familientag in Zweibrücken

Teilnahme an bundesweiter Aktion: Familie: bunt bewegt



Bei der Begrüßung durch Walter Schneider, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Zweibrücken, war das Fest schon in vollem Gange. Musik-Beiträge vom Himmelsberg-Chörchen des benachbarten Evangelischen Krankenhauses, sowie den Beer-River-Baskets, einer Bigband aus Bierbach an der Blies, die seit 30 Jahren ihr Publikum mit Swing, Pop und Rock begeistern, begleiteten den Nachmittag.

Bewohner, Familienangehörige, Freunde und Gäste hatten es sich auf den Bänken und an den Tischen auf dem Areal vor der Wohnstätte gemütlich gemacht. Für Kaffee, Kuchen, sowie Gegrilltes war bestens gesorgt.

Michael Röser, der Leiter der Wohnstätte, machte eine Führung durch das Haus und informierte über die Lebenshilfe und weitere Aktionen in Zweibrücken. Er verwies auch auf einen Infostand mit entsprechendem Material.

Selbstverständlich gab es am Familientag auch Angebote für die Kinder, wie Schminken und Luftballonfiguren.

Der Tag war ein schöner Anlass, die große Lebenshilfe-Familie zu präsentieren. ☑

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Die Lebenshilfe in Zweibrücken hat zur Aktion



Familie: bunt bewegt ein Fest gefeiert.

Ein Chor hat gesungen.

Eine Band hat gespielt.

Es gab Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und Getränke.

Viele Gäste waren da, - große und kleine -, alle haben mitgefeiert.

### LEICHTE SPRACHE

Es gibt eine neue Kita:

Die Wipo-Wichtel!

Die Kindertagesstätte ist neben der Firma Wipotec in Kaiserslautern.

Sie wurde mit einem bunten Programm eröffnet. Mehr darüber in der nächsten Inklusive.



## Familie: bunt bewegt

Lebenshilfe und junge Lebenshilfe Westpfalz feiern Aktionstag auf der Gartenschau Kaiserslautern

Die Bundesvereinigung hat die Lebenshilfen vor Ort aufgerufen, sich an der bundesweiten Aktion mit einem Familientag einzubringen. Der Neumühlepark auf dem Gelände der Gartenschau in Kaiserslautern war für so ein Familienfest bestens geeignet.

Zahlreiche Zelte waren aufgestellt und boten neben vielerlei Beschäftigungsangeboten auch Kleider und Materialien, sowie die Bücher von ‚Herr Wolke‘ an.

Walfried Weber Präsident der Lebenshilfe Westpfalz, begrüßte gemeinsam mit dem Schirmherrn Ratinho, ehemaliger FCK-Profi-Fußballspieler, viele Besucher.

Als Hauptattraktion war Herr Wolke eingeladen, der sonst im Legoland die Kinder unterhält.

Gemeinsam mit dem Publikum präsentierte er seine Show: Er zauberte, verzauberte, machte Quatsch - und das alles auf seine unnachahmliche Art, um Groß und Klein zu begeistern.

Auf der Bühne im Neumühlepark gab es außerdem noch Auftritte der Tanzschule ‚Moves‘ mit Bauchtanz, Kindertanz und weiteren Darbietungen, sowie von der Lebenshilfe Westpfalz die Musikgruppe ‚Farbtöne‘, die mit ihren indonesischen Instrumenten einen bunten Melodienreigen spielte und die Theatergruppe ‚Labadu‘, die eine moderne Version von Rotkäppchen aufführte.

Den ganzen Nachmittag wurden weitere Attraktionen präsentiert, bei denen sich die Kinder vergnügen konnten und die Erwachsenen Informationen und Beratung geboten bekamen.

Neben einem Luftballon-Wettbewerb, hat ein Luftballonkünstler Figuren hergestellt, die Kinder konnten sich schminken lassen oder ein Fotoshooting absolvieren, sie konnten am Glücksrad drehen und auf die ‚integrative Torwand‘ schießen, nähen, Ketten basteln oder im Feuerwehrauto Probe sitzen und mit dem Schlauch Hindernisse umspritzen. Ein buntes Programm mit viel Bewegung für die ganze Familie - ganz im Sinne des Mottos! ☑

Barbara Stichler / blickgerecht (Fotos)



Präsident Weber und Schirmherr Ratinho

„Herr Wolke“ in Aktion





Begeistertes Publikum



Musik-Gruppe Farbtöne



Glück beim Lösen?



Theater-Gruppe Labadu

## LEICHTE SPRACHE



Ein Fest wurde gefeiert für die Familie.

Im ganzen Park auf der Gartenschau konnte man viel erleben.

Theater sehen.  
Musik hören.  
Basteln und Malen.  
Geschminkt werden.  
Fotografiert werden.

Es gab Figuren aus Luftballons, Luftballon-Wettbewerb. Man konnte am Glücksrad drehen, auf die Torwand schießen.

Im Feuerwehrauto sitzen.  
Mit dem Schlauch spritzen.

Es war ein tolles Fest!  
Danke Lebenshilfe!

## Verabschiedung Frau Krampe

Die Leiterin der Kita Regenbogen in Rockenhausen wurde in den Ruhestand verabschiedet



Ingrid Krampe mit Schützling

„Alle Leut, alle Leut sagen Good Bye“, sangen Kinder, Erzieherinnen, Erzieher, Mitarbeiterinnen, Eltern und Gäste bei der Verabschiedung ihrer „Krabbe“ - wie Ingrid Krampe liebevoll von allen genannt wird. Sichtlich berührt war die langjährige Leiterin der Kita Regenbogen (Vorher Heilpädagogischer Kindergarten „Am Kapellengarten“) nicht nur bei diesem Liedbeitrag: Das alltägliche Verabschiedungslied in den Gruppen wurde extra für Sie umgedichtet!

Unter der Federführung von Irmgard Simons hatten die Kinder ein sehr schönes kurzweiliges Verabschiedungsprogramm gestaltet, das die Hauptperson von einem liebevoll de-

korierten Ehrenplatz aus anschauen konnte, gemeinsam mit ihrem Hund Bella. Zunächst wurde Frau Krampe von sieben Kindern auf Herz und Nieren untersucht, ob Sie denn nicht doch noch viel zu fit für den Ruhestand sei...

Umrahmt wurde der Abschied von Grußworten mit guten Wünschen der Ehrengäste Dr. Rieger (Geschäftsführer Lebenshilfe Westpfalz), Walfried Weber (Präsident Lebenshilfe Westpfalz), Michael Cullmann (Bürgermeister Verbandsgemeinde Rockenhausen), Karl-Heinz-Seebald (Stadtbürgermeister Rockenhausen) und zwei Vertreterinnen des Elternausschusses. Gemeinsam machte man sich auf die „Suche nach dem Regenbogen“ - wobei sich auch Krabbe rege beteiligte.

Nach dem gemeinsamen Abschiedslied kam es nicht nur zum optischen Höhepunkt der Verabschiedung: Dutzende bunte Luftballons, mit guten Wünschen der Kinder, der Mitarbeiter und der Gäste, machten sich auf den Weg in den Rockenhausener Mittagshimmel. Welcher Luftballon mit welchem Wunsch wohl den weitesten Flug machen wird? Das in der Kita zu berichten, wird sicher nicht der letzte Besuch der Krabbe in der KiTa werden ... ☺

Susanne RöB



Frau Krampe und Bella

Regenbogenlied



Luftballon-Wettbewerb

### LEICHTE SPRACHE



Frau Krampe geht in den Ruhestand.

Die Kita in Rockenhausen hat sie viele Jahre geleitet. Mit ganzem Herzen.

Zum Abschied gab es ein Fest. Mit schwerem Herzen.

Die Kinder haben gesungen. Viele Gäste haben alles Gute gewünscht. Die Mitarbeiter haben eine gute Zeit gewünscht. Die Eltern haben sich bedankt.

Zum Schluss sind viele Luftballons in den Himmel geflogen.

Alle lieben Wünsche - aus vollem Herzen!

## Sommerfest in der Kita Regenbogen

Thema war: Wasser, eine tolle Sache!



Geschicklichkeit mit Wasser

„So eine Party haben wir ja noch nie gemacht“, kommentierte der knapp 3-jährige Jan-Luca strahlend das Geschehen in seiner Kita in Rockenhausen. Und damit hatte er Recht; denn am 5. Juli wurde zum ersten Mal seit der Inbetriebnahme der Einrichtung ein Sommerfest auf dem neuen Gelände gefeiert. Die Mitarbeiter der Kita hatten für die Besucher zahlreiche

Spiele rund um das Medium

„Wasser“ vorbereitet, die zwar viel Geschick und Fingerspitzengefühl verlangten, bei denen aber immer der Spaß im Vordergrund stand, so etwa beim Kerzenausspritzen, beim Umspritzen von Dosen oder bei den Riesen-Seifenblasen. Beim Spielzeug-Flohmarkt, von den Eltern des Elternausschusses organisiert, konnten günstig gut erhaltene Spielsachen erworben werden - viele Kinder fanden hier ihr neues Lieblingsspielzeug.

Auch für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Erfreulich viele Familien nutzten die Gelegenheit, Großeltern und weiteren Verwandten ihrer Kinder die Kita zu zeigen und mit ihnen einen unterhaltsamen und entspannten Nachmittag zu verbringen. ☒

Margot Weyrich / Susanne RöB (Foto)

### LEICHTE SPRACHE

Super Party beim Sommerfest in Rockenhausen. Mit Wasser kann man spritzen. Im Wasser kann man angeln. Wasser kann man tragen. Wasser kann man wiegen und Seifenblasen machen.



## Neue Leiterin in der Kita Regenbogen

Anette Bornholdt nimmt ihren Dienst auf



Neue Leiterin: Anette Bornholdt

Mein Name ist Anette Bornholdt und ich möchte gerne die Herausforderung annehmen, mich dem Konzept der Betreuung und Förderung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung zu stellen und eine große neue Kindertagesstätte als Leitung zu übernehmen. Diese berufliche Veränderung bedeutet für mich Entwicklung. Mit dieser Aufgabe und den damit verbundenen neuen Tätigkeiten werde ich so-

wohl gefordert sein, als auch meine Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern. Darauf freue ich mich!

Ich finde eine sehr schöne, moderne und gut durchdachte Kindertagesstätte vor. Das Raumprogramm, die Gestaltung und auch die Möglichkeiten fallen sofort auf und überzeugen. Die Atmosphäre des Hauses spricht an und ich greife auf ein Team von Mitarbeitern zurück, das fachlich sehr versiert ist. Ich freue mich darauf, dieses Team näher kennen zu lernen und mit ihm gemeinsam an dem Konzept weiter arbeiten zu können.

Die vielseitigen und umfangreichen Eindrücke der ersten Tage bezeichne ich als „neue Würze“ in meinem Leben.

Anette Bornholdt / Marius Grad (Foto)

### LEICHTE SPRACHE

Die Kita Regenbogen in Rockenhausen hat eine neue Leiterin. Sie heißt Frau Bornholdt. Alle wünschen ihr viel Freude und viel Glück. Kinder und Eltern freuen sich auf die Zusammenarbeit.



## Sommerfest in der Kita Stadtparkminis

Thema war: Erfahrung mit allen Sinnen



Begrüßung zum Sommerfest

Beim Sommerfest der Stadtparkminis am 5. Juli gab es Vieles zu entdecken! Kinder, Eltern, Großeltern und Besucher erfreuten sich zunächst an den fröhlichen Bewegungsliedern, bei denen Eltern und Kinder gemeinsam klatschten und tanzten. Anschließend konnten die Kinder die unterschiedlichen Spielstationen erkunden!

Da wurde in Kisten gefühlt und im Sand nach Schätzen gegraben. Es gab Riesenseifenblasen zu bewundern und in einem kleinen Becken wurden Fische geangelt! Mit einem Farbkarusell konnte man bunte Bilder gestalten.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt! Die Eltern der Kita hatten ein leckeres Kuchen- und Salatbuffet bereitet. Zusätzlich gab es Steaks und Würstchen vom Grill. Ein besonderes Highlight war die Versteigerung der Kunstwerke, welche die Kleinkinder in der Kita in den letzten Wochen gestaltet hatten.

Es galt einen „echten Stadtparkmini“ zu versteigern! Eltern und Großeltern überboten sich gegenseitig und am Ende war der Erlös für die Lebenshilfe Westpfalz bestimmt. ☑

Es galt einen „echten Stadtparkmini“ zu versteigern! Eltern und Großeltern überboten sich gegenseitig und am Ende war der Erlös für die Lebenshilfe Westpfalz bestimmt. ☑

Es galt einen „echten Stadtparkmini“ zu versteigern! Eltern und Großeltern überboten sich gegenseitig und am Ende war der Erlös für die Lebenshilfe Westpfalz bestimmt. ☑

Tanja Schwarz / Michael Hentz (Foto)

## Sommerfest in der Kita Am Nußbäumchen

Thema war: Spaß beim Spielen und Basteln



Faszination an der Farbschleuder

Die Kindertagesstätte der Lebenshilfe Westpfalz „Am Nußbäumchen“ feierte mit den Kindern und ihren Eltern bei strahlendem Sonnenschein am 19. Juli 2014 ihr Sommerfest.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und entwickelten großen Ehrgeiz bei den zahlreichen Spiel- und Bastelangeboten.

So wurden von den meisten Teilnehmern gleich mehrere Buttons mit phantasievollen Motiven erstellt.

Beim Dino-Wurf war vor allem Zielsicherheit gefragt und an der Farbschleuder beeindruckte das Farbenspiel im fertigen Bild die kleinen Künstler.

Großen Andrang gab es wie immer auch beim Kinderschminken, bei dem sehr beeindruckende Masken entstanden.

Das Glücksrad erfreut sich großer Beliebtheit mit attraktiven Preisen.

Nach so viel Anstrengung, Konzentration und „Action“ war für die Kinder wie auch für die Eltern eine Erfrischung unterm schattenspendenden Sonnenschirm sehr willkommen. ☑

Ulrike Glank / Hauke Welp (Foto)

### LEICHTE SPRACHE

In der Kita Stadt-Park-Minis wurde gefeiert.

Man konnte spielen.

Man konnte malen.

Man konnte angeln.

Es gab Kuchen.

Es gab Leckeres zu essen.

Es gab Gutes zu trinken

Es hat viel Spaß gemacht.



### LEICHTE SPRACHE

In der Kita Am Nußbäumchen wurde gefeiert.

Beim Sommerfest

wurde gespielt

und gebastelt

und geschminkt.

Viele Gäste waren da.

Es gab Gutes zu essen.

Es gab Gutes zu trinken.



## Sommerfest in der Kita Stadtindianer

Thema war: Eine Reise durch die Welt



Gemeinsame Aktion mit dem Fallschirm

Zum Abschluss des Kindergartenjahres luden die Stadtindianer am 19. Juli 2014 zu einem bunten fröhlichen Sommerfest mit Picknick ein.

Bei dem wunderbaren sonnigen Wetter ließ es sich mit Freude durch die Welt reisen.

Unsere Reise begann in Deutschland und führte

uns durch Russland, Türkei, Vi-

etnam, Amerika und Spanien. Mit dem Bus oder mit dem Flugzeug ging es von Land zu Land. Alle Kinder und viele Erwachsene durften dabei singen, tanzen und Theater spielen.

Die Kinder, die nach den Ferien in die Schule gehen, wurden gebührend mit einem selbst gedichteten Lied, guten Wünschen und Urkunden verabschiedet.

Jede Familie hat etwas zu Essen mitgebracht und so entstand ein buntes und äußerst schmackhaftes „Eine Welt-Büfett“.

Es gab sogar eine Slush-Eis-Maschine, was bei dem heißen Wetter eine tolle Idee war!

Die Stadtindianer bedanken sich herzlich bei allen fleißigen Helfern! ☺

Anna Alve / Mario Alve (Foto)

### LEICHTE SPRACHE

In der Kita Stadt-Indianer wurde gefeiert. Ein Sommerfest. Und ein Picknick. Eine Reise wurde gemacht. Durch viele Länder. Mit Singen und Tanzen. Mit Theater spielen. Allen hat es gut gefallen.



## Kita Stadtindianer besucht den Imker

Kindgerechte Informationen über die Bienezucht



Beim Imker

Kinder und Betreuerinnen aus der Kindertagesstätte ‚Stadtindianer‘ besuchten einen Imker. Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz, hatte zu einer Information über die Bienezucht, die er in seinem Garten betreibt, eingeladen.

Er hieß die Besucher willkommen und gab Informationen über Bienen und Honig.

Anschließend durften immer zwei Kinder neben ihm unter einem Baum, in gebührendem Abstand zu den Bienenstöcken, Platz nehmen. Erklärungen, Fragen und Informationen, ergänzt mit der Veranschaulichung an einem Glaskasten, der die Bienen „bei der Arbeit“ zeigte, sowie dem Anfassen von Waben, stillten den Informationsdurst der kleinen Gäste.

Dann gab es Tee und Brötchen mit Butter und dem Honig, den die Bienen produziert haben.

Ein bisschen Bewegung beim Trampolin springen, Ball spielen oder ausruhen auf der Liege beendete den Ausflug der Kinder, die nach einem strahlenden Dankeschön ihren Heimweg mit dem Bus antraten. ☺

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Kinder und Betreuerinnen der Stadt-Indianer waren beim Imker. Sie haben viel über Bienen gelernt und gesehen. Es gab Brötchen mit Butter und Honig und Tee. Es war ein toller Tag!



## Sommerferien: Bastelzelt

Freunde der Gartenschau: Großzügige Unterstützung



Bastelzelt -  
Spendenüber-  
gabe

Auch diesen Sommer gab es das Kinderzelt im Neumühlepark.

Vom 27. Juli 2014, bis zum 7. September 2014 sorgte es täglich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf der Gartenschau für die Unterhaltung der Kinder.

In den Sommerferien gab es für Kinder ab 4 Jahren ein buntes Werk- und Bastelan-gebot.

Das Bastelzelt-Angebot 2014 wurde vom Verein Freunde

der Gartenschau Kaiserslautern e.V., dem Förderverein der Gartenschau, unter Vorsitz von Dietmar Theiss finanziert.

Dafür brachte der Verein für Personal- und Materialkosten 2.500 Euro auf.

Weitere 4.000 Euro hat der Verein für den Pavillon gespendet, in dem das Basteln stattfand. So werden auf Dauer die Mietkosten für einen Pavillon gespart.

Unterstützung dafür erfuhr der Verein durch Spenden vom Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclub Kaiserslautern (DAIFC KL), der TARGOBANK Kaiserslautern und durch die Kollekte beim Weihnachtsgottesdienst 2013 in der Weidenkirche auf dem Kaiserberg.

Anja Seepe

### LEICHTE SPRACHE

Im Sommer gab es für die Kinder ein Bastelzelt auf der Gartenschau im Neumühlepark. Es ist ein Geschenk vom Verein Freunde der Gartenschau. Da konnte man basteln und malen.

Vielen Dank dafür.



## Fotoshooting in Weilerbach

Lebendige Dorfgeschichte wird in Bildern nachgestellt



Angelina  
Barth als  
Haus-  
frau

Die Ortsgemeinde Weilerbach feierte ihr 800-jähriges Bestehen. Das ganze Jahr über fanden Veranstaltungen statt. Neben einem historischen Wochenende, das sich der Dorfgeschichte und ihrer handwerklichen und landwirtschaftlichen Traditionen widmete, war auch eine Foto-Ausstellung geplant.

Dafür gab es Anfang Juli

einige Foto-Shootings mit vielen Darstellern. Mit dabei waren auch Bewohner der Lebenshilfe-Wohnstätte in Weilerbach. Das Fotografen-Team waren Menschen aus der Reha-Westpfalz, die unter Anleitung die professionellen Geräte bedienten.

Es wurden Situationen nachgestellt, die „früher und heute“ zum Thema hatten. Die Mitwirkenden wurden dafür in historische Gewänder gekleidet.

Themen waren zum Beispiel:

- Dorftreiben der Kinder
- Frauenarbeit
- Feuerwehr
- Freizeitsport

Die Mitwirkenden hatten viel Freude und haben zum guten Gelingen des Projekts beigetragen. ☺

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Bewohner aus der Wohnstätte in Weilerbach haben bei einem Foto-Shooting mitgemacht.

Sie haben historische Kleider angezogen.

Das war anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht.

Es gab eine Foto-Ausstellung.



## 23. Mai 2014: Goldmedaille bei den Special Olympics 2014 in Düsseldorf

Dennis de Winter gewinnt Goldmedaille im Judo



Ein strahlender Sieger

Dennis de Winter trainiert in einer integrativen Sportgruppe beim SV Rodenbach. Er arbeitet in den Westfalz-Werkstätten in Kaiserslautern-Siegelbach.

Nach einer dreistündigen Anreise kamen wir im Olympischen Dorf in Düsseldorf an. Wir hatten sogar noch Zeit, das Dorf und das Stadion von Fortuna Düsseldorf zu besichtigen. Dann hieß es: Ab zu den Kampfstätten, wo das Judoturnier stattfinden würde.

Am Abend fand die Eröffnungsfeier statt. Die Fahne wurde gehisst und das Olympische Feuer angezündet. Wichtig für die Spiele ist natürlich das Schwören des offiziellen Eides:

„Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben!“

Nach der Zeremonie herrschte eine tolle Stimmung. Am Dienstag wurde in einem lokalen Judoverein das letzte Training abgehalten, um die letzten Strategien zu besprechen. Am Mittwoch war es dann so weit. Dennis blickte seinen vier Kämpfen hochmotiviert entgegen. Man konnte die Spannung der Teilnehmer förmlich spüren, die Vorfreude auf die bevorstehenden Kämpfe war immens. Der Lohn für Dennis' unermüdlichen Einsatz war an diesem Tag die

Goldmedaille.

Dennis de Winter ist Deutscher Meister 2014! Am Freitag fand die Abschlussfeier statt. Alle Athleten zeigten strahlende Gesichter, was damit begründet war, dass jeder einzelne Sportler eine tolle Woche in Düsseldorf verbracht hatte und das Bestmögliche aus sich herausgeholt hatte.

Unser Fazit: Special Olympics ist eine große Familie und Düsseldorf war ein toller Gastgeber. 🇩🇪

*Lucien de Winter, Trainer*

**Special Olympics 2015 in Speyer:  
08.-10. Juni 2015**



Die Goldmedaille

Auf dem Siegerpodest



Athlet und Trainer

### LEICHTE SPRACHE



Alle 2 Jahre finden die Special Olympics Deutschland statt. Auch von der Lebenshilfe Westpfalz sind Teilnehmer dabei.

Dennis de Winter hat die Gold-Medaille im Judo gewonnen. Er trainiert jede Woche im Sportverein Rodenbach in einer integrativen Gruppe. Anton Enderle hat zwei Bronze-Medaillen in der Leichtathletik (100 m Lauf & Kugelstoßen) gewonnen. Er trainiert beim FCK.

Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlern und bewundern alle, die dabei waren.

## Helfen Sie mit ! ☺

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen. Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

# Danke !



### Wie Sie uns unterstützen können:

#### Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

#### Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können. Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

#### Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtparkasse Kaiserslautern  
 IBAN: DE23 54050110 0000124024  
 BIC: MALADE51KLS  
 Kreissparkasse Kaiserslautern  
 IBAN: DE72 54050220 0000028027  
 BIC: MALADE51KLLK

#### Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.